

- * Am Winterabend. H. v. Fallersleben. E. & F. 40.
 - * Vorlesen. H. Seidel. S. 52. S. 70.
 - * Am Abend. R. Reinick. E. & F. 140. N. 123.
 - * Am Abend. Frida Schanz. E. & F. 5.
 - * Sonne. W. Eigenbrodt. E. & F. 141. S. 3.
 - * Am Abend. F. Güll. N. 45.
 - * Abendslied. Chr. Dieffenbach. S. 4.
 - * Der Sandmann. H. Klette. E. & F. 141.
 - * Abendgebet. W. Hey. N. 48.
 - * Gebet. P. v. Gizycki. N. 48.
 - * Gute Nacht! R. Löwenstein. E. & F. 145.
 - * Zur Nacht. H. Klette. S. 4.
 - * Abendgebet. Luise Hänfel. N. 47.
 - * Schlaf, Kindlein, schlaf! Des Knaben Wunderhorn. S. 5.
 - * Wiegenlied. H. Wolgast. S. 4.
 - * Strampelschen. B. Blüthgen. S. 5.
- Der Abend. Deutsches Kinderbuch. E. & F. 139.
Die Nacht. E. & F. 144.

Am Winterabend.

Der Winterabend, das ist die Zeit
der Arbeit und der Fröhlichkeit.

Wenn die andern nähen, stricken und spinnen,
dann müssen wir Kinder auch was beginnen;
wir dürfen nicht müßig sitzen und ruhn,
wir haben auch unser Teil zu tun.

Wir müssen zu morgen uns vorbereiten
und vollenden unsere Schularbeiten.
Und sind wir fertig mit Lesen und Schreiben,
dann können wir unsere Kurzweil treiben.

Und ist der Abend auch noch so lang,
wir kürzen ihn mit Spiel und Gesang.
Und wer dann ein hübsches Rätsel kann,
der sagt's, und wir fangen zu raten an.

H. v. Fallersleben.

